

Februar 2010

Nachrichten

Wiesbadener
Schützengesellschaft
1843/1860 e.V.



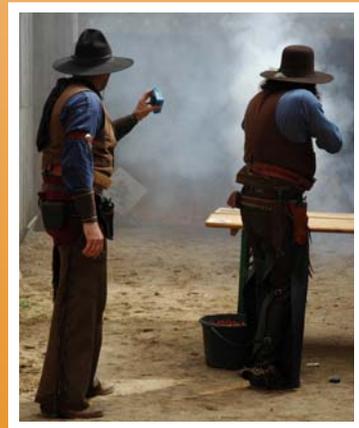
Adlerschießen



Krönung
zum Schützenkönig



Weihnachtsfeier



Westernschießen



Liebe Mitglieder,

ein neues Jahr hat begonnen und viele Wünsche, Hoffnungen und Vorsätze sind damit verbunden.

Eine weitere WSG-Nachricht ist erschienen und einer unserer ersten Wünsche hat sich schon erfüllt.

Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns bestärkt, weiter unsere Energie in die Nachrichten zu stecken.

Wir hoffen, dass es auch Euch inspiriert und Ihr auch einen Bericht für die nächsten Ausgaben einbringen könnt.

Den Autoren danke ich für Ihr Engagement.

Ich wünsche allen Lesern ein gutes und freudvolles Jahr 2010

Uwe Dey

Präsident

Adler



Schießen

2009



Die Jugend schießt mit.



Der erste Schuss



Pulverdampf und Blei



Der König und seine Ritter



Weihnachtsfeier 2009

Liebe Mitglieder,

wir, der Vorstand, haben uns für diese Weihnachtsfeier etwas Besonderes einfallen lassen. Es wurde für die Unterhaltung ein Zauberer engagiert.

Leider sagte dieser eine halbe Stunde vor Beginn der Weihnachtsfeier einfach ab. Aber der Vorstand ist ja flexibel und so zogen wir das Programm auch ohne Zauberei durch. Der Präsident spielte allerdings zauberhaft Orgel und unterhielt die Mitglieder mit schönen Liedern. Der Schützenmeister Gewehr moderierte die Feier.



Die Krönung des Königs und seiner Ritter ist von den Anwesenden mit viel Applaus und Freude begrüßt worden.

Es kamen 76 Gäste zu dieser Feier, eine Steigerung zum Vorjahr von ca.100 %. Ein Beweis dafür ,dass wieder die Gemeinsamkeit im Verein eine Rolle spielt.

Ich wünsche allen Mitgliedern für das Jahr 2010 viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Werner Ries
Schützenmeister und Vizepräsident

Die Krönung des Königs



Der Ritterschlag



Ehrung der Vereinsmeister



Die Bogenabteilung



Frohe Weihnachten 2009 und ein gutes Neues Jahr 2010



**Ein schöner Abend.
Wir freuen uns auf das Sommerfest 2010.**

Kurzwaffenabteilung



Die Kurzwaffenabteilung wünscht allen Mitgliedern ein gesundes Neues Jahr und sportliche Erfolge!

Wie wir alle wissen, hat Deutschland eines der strengsten Waffengesetze weltweit. Es muss nicht nur auf die sichere Aufbewahrung geachtet werden, sondern auch auf den

Transport von Waffen.

Transport ist kein „Führen“ im Sinne des WaffG. Das Führen bedarf grundsätzlich einer Erlaubnis, die durch einen Waffenschein erteilt wird. Eine Waffe führt, wer die tatsächliche Gewalt ausübt.

Für Sportschützen gilt folgendes:

Zum Transport ist also ein Waffenkoffer oder ein Futteral mit Schloss notwendig. Ausreichend ist auch der abgeschlossene Kofferraum. Nicht zulässig ist ein offener Sportwagen oder ein Handschuhfach, selbst wenn es abgeschlossen werden kann! Auch ein Kofferraum, der von den Sitzen her zugänglich ist, reicht nicht aus.

Waffe und Munition müssen getrennt transportiert werden. Keinesfalls im geladenen Zustand.

Der Transport von Waffen und Munition erlaubt nur den direkten Weg von der Wohnung zum Schützengelände. Keine Unterbrechung!

Bei einer oder mehreren Unterbrechungen kann es schon Probleme mit dem Gesetz geben.

Jugendliche dürfen Waffen erst ab 18 Jahren transportieren und nur mit gültiger WBK. Für erlaubnispflichtige Schusswaffen gibt es die Möglichkeit, den Transport durch einen WBK-Inhaber durchführen zu lassen.

Also beim Transport von Waffen sind die genannten Vorschriften (Kurzfassung) peinlichst genau einzuhalten. Nachlässigkeiten können fatale Folgen für den Sportschützen haben.

Sollte Hilfe benötigt werden, so haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen und Auskünfte von den Rechtsanwälten zu bekommen:

Schött Brothers
Jürgen-Pronto-Platz 2
60329 Frankfurt a.M.
Tel.: 069-24 40 46 70

Diese Rechtsanwälte sind Sportschützen und Mitglieder im Hess. Schützenverband und zugehörig zum Verein PSV-Grün-Weiß Frankfurt.

**Noch ein letzter Wunsch – Aufruf –
Es werden für die Kurzwaffenstände noch zuverlässige
Schützen als Schießleiter gesucht.**

Horst Joachim Freitag
Schützenmeister Pistole

Haus & Garten

Renovierung, Instandhaltung, Reparatur

Thomas Weber

Tel. 0160 - 226 2222

Rosselstraße 1 65193 Wiesbaden

Vorderladerschützen der WSG

Seit vielen Jahren existiert bei der WSG eine äußerst aktive und erfolgreiche Vorderlader Gruppe. Das Schießen mit Schwarzpulver gehört seit den 60iger Jahren zum festen Bestandteil im Angebot des DSB sowie einige Zeit später ebenfalls bei anderen Schießsportvereinigungen.

Ob Gewehr oder Pistole und Revolver – bei jeder Disziplin sind die Schützen der WSG gut für die vorderen Plätze bis hin zu den Landes- und Deutschen Meisterschaften. Ergänzend zu den jährlichen Meisterschaften des DSB wird ebenfalls an den Rundenkämpfen der Hessenliga seit Jahren erfolgreich teilgenommen.

Die Bandbreite der Vorderlader beginnt mit den Luntenschloss Waffen des 15./16. Jahrhunderts und geht über das Steinschloss der Napoleonischen Zeit bis hin zu den Perkussions Waffen wie Gewehre, Pistolen und Revolver des 19. Jahrhunderts. Über 300 Jahre Geschichte des Schützenwesens und Waffentechnik bietet ebenfalls für Interessierte an Historie und Technik ein weites Betätigungsfeld.

Das Großkaliber-Schwarzpulverschießen ebnete den Weg für viele nachfolgende Disziplinen im Großkaliberbereich. Trotz der starken Konkurrenz der neueren Großkaliber Disziplinen ist meines Erachtens nach das ursprüngliche Hantieren mit Pulver und Blei eine der interessantesten Möglichkeiten, unserem Sport nachzugehen. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Ladekomponenten und das Erarbeiten von optimalen Ladedaten und die damit verbundene Beschäftigung mit den Grundlagen der Ballistik ist ein weiter Anreiz bei der Ausübung des Schießsports. Die Präzision der verwendeten Repliken oder Originalen braucht sich in keinem Fall hinter den neuesten Schießsport-Geräten zu verstecken.

Ich möchte alle Interessierten einladen, bei den Vorderlader Schützen vorbei zu schauen. Jeder wird gerne alle Fragen zu seinen Disziplinen beantworten und Neueinsteigern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Manfred Willomitzer
Mannschaftsleiter Vorderlader Kurzwaffen

Termine / Veranstaltungen

13. März	2010	Arbeitseinsatz, Beginn: 8:00 Uhr
20. März	2010	Jahreshauptversammlung
3. April	2010	Ostereierschießen mit vereins- eigenen Vorderladergewehren
17.-18. April	2010	Wiederladelehrgang Fa.Sames in der W.S.G
27. Juni	2010	Sommerfest
11. September	2010	Ordonanzgewehrschießen
17.-19. September	2010	45. Freundschaftstreffen in Wiesbaden
16. Oktober	2010	Arbeitseinsatz, Beginn: 8:00 Uhr
30. Oktober	2010	Kreiskönigsfeier in der W.S.G.
20.-21. November	2010	Wiederladelehrgang Fa.Sames in der W.S.G
27. November	2010	Königschießen
11. Dezember	2010	Weihnachtsfeier

Impressum:

V.i.S.d.P.

Uwe Dey, Präsident der WSG

Redaktion:

Uwe Dey, Werner Ries

Satz, Layout, Druck: Michael Mayer, Michael-Mayer1@gmx.de

Auflage: 500 Stück

Fachanwalt für Arbeitsrecht



Carsten Sauer

Weidenbornstraße 33 ▲ 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 - 40 20 70 ▲ Fax 0611 - 40 91 88

Ihr Anwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht
Termine nach Vereinbarung bis 20.00 Uhr möglich

Informationen zu **www.ra-sauer.com**
Kündigungsschutz u.a.

Westerschützen der WSG

12 Uhr mittags, der Cowboy steckt die silberne Taschenuhr zurück in seine Westentasche, rückt den Patronengurt zurecht und schreitet langsam nach vorne. Die Stiefel knirschen im frisch gefallenem Schnee, die Sporen klingeln leise bei jedem Schritt. Er legt bedächtig seine Jacke ab. Gleich geht es los, doch er zeigt keine Nervosität. Ein letzter Blick auf die geladenen Revolver in den Holstern, ein kontrollierender Griff an die Schrotpatronen im Gürtel. OK, alles sitzt, es kann losgehen. Da ertönt ein Signal und die Bedächtigkeit des Cowboys ist wie weggeblasen. Blitzschnell zieht er den Revolver und schießt fünf mal, dann steckt er den Revolver weg und zieht den zweiten Revolver, um diesen ebenfalls leer zu feuern. Anschließend wechselt er die Position, ergreift die Winchester und gibt in rascher Folge 10 Schuss ab. Mittlerweile liegt der ganze Platz im dichten Nebel des Schwarzpulverdampfes. Der Cowboy legt die Winchester zur Seite, greift nach der kurzläufigen Schrotflinte, deren Hähne bereits erwartungsvoll gespannt sind. Der Cowboy lädt blitzschnell zwei Patronen, feuert, öffnet die Flinte, lädt zwei weitere Patronen, spannt die Hähne nach und feuert abermals. Dann kehrt wieder Ruhe ein. Die 24 Schüsse sind in we-

niger als 35 Sekunden gefallen. Der Cowboy ist zufrieden, er hat alle Ziele getroffen. Dies passierte im Januar des Jahres 2010 anlässlich der deutschen Meisterschaft im Westernschießen für Schwarzpulver, bei der auch viele Westerschützen der WSG angetreten sind. Niemand ist zu Schaden gekommen, denn die Ziele sind aus Stahl und es gelten ausgesprochen scharfe Sicherheitsbestimmungen. Ob der Cowboy alle Ziele getroffen hat, beobachten drei sogenannte Spotter. Sie achten auf die Einschläge des Geschosses, auf das Geräusch des satten „Kloings“, wenn die Bleigeschosse auf den Stahl treffen oder einfach nur auf das Umfallen eines Fallzieles.



Der Range Officer, der neben dem Schützen steht, hält den Timer in der Hand, ein Gerät, das die Zeit misst und akustisch die Schüsse zählt. Außerdem achtet er auf die Sicherheit. Zieht der Cowboy einen Revolver und überstreicht innerhalb eines bestimmten Winkels andere Personen, wird er sofort vom Wettkampf ausgeschlossen. Alkoholgenuss während des Wettkampfes, auch in der Mittagspause, sowie ungewollte Schussabgabe in unmittelbarer Nähe des Schützen führen ebenfalls zur sofortigen Disqualifikation. Range Officers am Ladetisch und am Entladetisch achten auf korrektes und sicheres Laden und stellen sicher, dass alle Waffen ordnungsmäßig entladen sind, wenn der Schütze den Parcours (Stage) verlässt. Unser Cowboy muss keine Strafen fürchten, Er hat alles richtig gemacht. Er hat alle Ziele in der vorgegebenen Reihen-

folge beschossen und getroffen. Fehler würden die schöne Zeit zunichte machen. Ein Fehler im Ablauf führt zu einer Zeitstrafe von 10 Sekunden, ein verfehltes Ziel (Miss) gibt 5 Sekunden Strafe, eine Waffe schussfertig zu machen, während des Laufens z. B., führt zu einer Sicherheitsverstöße (10 Sekunden) oder einer Disqualifikation.

Bei allem Sicherheitsdenken, welches bei jedem Westerschützen einen hohen Stellenwert hat, kommt dennoch der Spaß nicht zu kurz. Die Kameradschaft, die Freundschaften über Grenzen hinweg, die Spannung, das Schießen in authentischer Kleidung und vieles mehr, machen für uns Westerschützen den Reiz aus, diesen Sport auszuüben.

Michael (Lederstrumpf) Mayer



MR WERBLING
MICHAEL RAMOLLA
KONZEPTION
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Alles aus einer Hand!

Mobil 0177 . 298 18 99
Fon 06432 . 3419104
Fax 06432 . 3419105
Herrnbergstrasse 4
65558 Holzheim
info@mir-werbung.de

NEUES SCHÜTZENHAUS

Gasthaus - Café - Biergarten



Veranstaltungen jeglicher Art

Jubiläen ♦♦♦ Firmenfeiern

Hochzeiten ♦♦♦ Geburtstage

♦♦♦ Weihnachtsfeiern ♦♦♦

Öffnungszeiten

Täglich ab 11.30 Uhr

Neues Schützenhaus • Tel. 0611 . 466436
Schützenhausweg 1 • 65195 Wiesbaden

NeuesSchuetzenhaus@gmx.de
Myspace.com/NeuesSchuetzenhaus



Uwe Lange
Installateurmeister

Tel. 0611 • 46 48 69
mobil **0170 • 475 35 22**



Klarenthaler Str. 101
65197 Wiesbaden
uwe.lange-klarenthal@gmx.de



Anfertigungen, Umarbeitungen,
Restaurierungen von Schmuck



individueller Schmuck

Goldschmiede
Patricia Esser-Föhre
Meisteratelier • seit 1998

Obere Webergasse 39/ Ecke Saalgasse
65183 Wiesbaden, Tel. 0611- 40 60 544
www.aufregend-gold.de